

Freitag, 4. März 2011, 20:00 Uhr, Prinzregententheater

Simone Dinnerstein

Klavierabend

Ein amerikanischer Traum: Zuerst sah es nicht so aus, als ob es mit der ganz großen Karriere der New Yorker Pianistin Simone Dinnerstein etwas werden sollte trotz Ausbildung an der Juilliard School. Als sie sich schon fast damit abgefunden hatte, wurde sie schwanger. Und übte Bachs „Goldberg-Variationen“ ... Mit dem Bauch wuchs der Wunsch, Bachs Musik einzuspielen, was Simone Dinnerstein nach der Entbindung in die Tat umsetzte – auf eigene Faust. Ein Zuhörer hörte ihre Aufnahme und war so begeistert, dass er für Dinnerstein den Weill Saal der Carnegie Hall mietete, wo sie sich einem fachkundigen Publikum präsentieren konnte. Eine der weltweit führenden Künstleragenturen übernahm ihr Management und die Pianistin unterzeichnete ihren ersten Plattenvertrag. Sie hatte es geschafft, ganz nach oben. Inzwischen hat sie ihre zweite Solo-CD veröffentlicht. Ein drittes Album ist für Januar 2011 angekündigt und wird mit Spannung erwartet! Unbeirrt ist Simone Dinnerstein ihren Weg gegangen. Sie musste Enttäuschungen einstecken, Durststrecken überstehen. Aber sie hat sich nie entmutigen lassen, und sie wurde mit jenem berühmten Quäntchen Glück belohnt, das es für jede Weltkarriere braucht. Bis es soweit war, konnte sie ohne den Druck einer PR-Maschinerie in Ruhe reifen. All das hört man, und es berührt einen – ganz tief im Innersten.

Schumann: Fantasiestücke op. 12

Bach: Englische Suite Nr. 3 g-moll BWV 808

Bach/Busoni: Choral Prelude „Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ“ BWV 639

Bach/Kempff: Choral Prelude „Nun freut euch, liebe Christen“ BWV 307 und 734

Bach/Hess: Choral Prelude „Jesu bleibet meine Freude“ BWV 147

Shubert: Vier Impromptus D899 op. 90

Preise: € 42 | 38 | 32 | 26